

— als der **Druck durch die Menschenmassen** zu groß wurde, öffneten Grenzsoldaten die Übergänge

– zahlreiche Medien (z.B. Tagesschau) informierten darüber  
 – Menschen strömten in West- und Ost-Berlin zu den Grenzübergängen, an denen die DDR-Grenzsoldaten keine Befehle hatten, wie sie reagieren sollen (DDR-Führung tegte die Verordnung trete „sofort, unverzüglich“ in Kraft (übersah Sperrfrist bis zum folgenden Tag)

– auf der **Pressekonferenz am 9. November 1989** informierte Günter Schabowski (Mitglied des Politbüros) über neue Reiseordnung; er sagte unvorbereitet auf Nachfrage, die Verordnung trete „sofort, unverzüglich“ in Kraft (übersah Sperrfrist bis zum folgenden Tag)

**Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989**

- DDR-Führung beschloss **neue Reiseverordnung** für den 10. November 1989; Ausreise und Besucherreisen nach West-Berlin und Bundesrepublik mit einem gültigen Reisepass auf Antrag möglich
- sofortiger Ansturm sollte vermieden werden (nur ca. 4 Mio. DDR-Bürger↔ besaßen Reisepass; Reisen nur auf Antrag)
- auf der **Pressekonferenz am 9. November 1989** informierte Günter Schabowski (Mitglied des Politbüros) über neue Reiseordnung; er sagte unvorbereitet auf Nachfrage, die Verordnung trete „sofort, unverzüglich“ in Kraft (übersah Sperrfrist bis zum folgenden Tag)

**Botschaft in Prag** und durfte ab dem 30. September ausreisen

- DDR schloss Grenze zu CSSR am 3. Oktober, um Ausreise über Ungarn zu verhindern; ab 3. November Ausreise auch über ÖSSR möglich

**Risse in der Mauer (1989)**

- im Mai 1989 öffnete Ungarn seine Grenze zu Österreich, ab dem 10. September konnten DDR-Bürger↔ legal über Ungarn und Österreich in Bundesrepublik ausreisen
- zehntausende DDR-Bürger↔ flüchteten in westdeutsche Botschaft in Prag und durfte ab dem 30. September ausreisen

**Aufarbeitung**

- „Mauerschützprozesse“: Von 1991 bis 2004 wurden Soldaten↔, aber auch militärisch oder politisch Verantwortliche vor allem wegen Beihilfe zum Mord angeklagt:
- **143 Anklagen** gegen 297 Personen durch Berliner Staatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft Neuruppin
- **Verurteilung von 164 Angeklagten** (DDR-Führung: 10; militärische Führung: 42; Grenzsoldaten: 112)
- Strafen zwischen 6 Monaten auf Bewährung (Grenzsoldaten) und 90 Monaten Haft (Mitglieder der DDR-Führung)
- einige Verfahren, vor allem gegen hochrangige Partei-funktionäre (Erich Honecker, Erich Mielke, Willi Stoph) mussten wegen Verhandlungsunfähigkeit eingestellt werden
- neben juristischer Aufarbeitung auch museale Aufarbeitung durch Gedenkstätten und Museen (z.B. Checkpoint Charlie; Gedenkstätte Berlin-Mauer)

**Literatur und Quellen**

Führ, Wieland: Berliner Mauer und innerdeutsche Grenze 1945–1990. Petersberg, 2. Aufl., 2010.  
 Herle, Hans-Hermann: Die Berliner Mauer, hgg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2011.  
 ders., in APfZ Nr. 31 -34/2011, ppb.  
 Ritter, Jürgen/Peter-Joachim Lapp: Die Grenze: Ein deutsches Bauwerk, Berlin 1997.  
 ZZP Potsdam/ Stiftung Berliner Mauer (Hrsg.): Die Todes-opfer an der Berliner Mauer 1961–1989: Ein biographisches Handbuch, Berlin 2009.

Internet: [www.chronik-der-mauer.de/](http://www.chronik-der-mauer.de/) [www.mauermuseum.de](http://www.mauermuseum.de)

— Spicker aktuell Nr. 1: Mauerbau: 13. August 1961



# Mauerbau: 13. August 1961

— *Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung, www.bpb.de / Autor: Robby Geier / Redaktion: Iris Mielke (vermutl.), Marko Schmidt / Gestaltung: Lehnerk.com / Redaktionschluss: Juli 2011*

— *Spicker aktuell Nr. 1*



**Reaktionen auf den Mauerbau**

- Proteste durch West-Berliner Senat (Landesregierung) und Bundesregierung sowie westliche Staaten (Alliierte: USA, Großbritannien, Frankreich)
- Protestkundgebung der West-Berliner (z.B. durch Jugendliche am Brandenburger Tor)
- West-Alliierte **vermieden Eskalation**, um Krieg zu verhindern
- DDR und SU feierten westliche Zurückhaltung als Erfolg (Sicherung des Friedens in Europa); Mauer „**antifaschistischer Schutzwall**“)

**Tote an der Berliner Mauer**

- mindestens **136 Todesopfer** direkt an der Berliner Mauer, davon 67 DDR-Flüchtlinge, 23 Menschen ohne Fluchtabsicht und acht im Dienst getötete DDR-Grenzsoldaten
- 90 wurden erschossen: Günter Litfin am 24. August 1961; Chris Gueffroy am 5. Februar 1989 – andere verunglückten beim Fluchtversuch tödlich; Ida Siekmann am 22. August 1961 beim Sprung aus ihrer Wohnung; Winfried Freudenberg am 8. März 1989 (Helbluftballon) – zusätzlich mehrere Hundert meist ältere Reisende, die während oder nach Kontrollen an Berliner Grenzübergängen starben
- eine unbekannte Anzahl von Menschen wurde durch Minen schwer verletzt, mindestens 33 davon tödlich

— **Weg zum Mauerbau**

- Nach dem 2. Weltkrieg (Sieg der Alliierten über das nationalsozialistische Deutsche Reich): Deutschland in 4 Besatzungszonen aufgeteilt, Berlin in 4 Sektoren.
- Ost-Berlin als sowjetischer Sektor und West-Berlin als Sektoren der West-Alliierten (USA, Großbritannien und Frankreich)
- Differenzen zwischen West-Alliierten und Sowjetunion (SU) machten gemeinsame Verwaltung unmöglich und führten zu unterschiedlichen Entwicklungen in den Besatzungszonen
- Juni 1948 bis Mai 1949 **Berlin-Blockade** durch SU als Reaktion auf Einführung der D-Mark in westlichen Besatzungszonen (West-Berlin konnte nur durch **Luftbrücke** versorgt werden)
- **1949 Gründung der Bundesrepublik Deutschland** (demokratisch, freiheitlich, marktwirtschaftlich) und der **Deutschen Demokratischen Republik** (DDR; diktatorisch, sozialistisch, planwirtschaftlich)
- Einbindung von Bundesrepublik in westliche (NATO, EWG) und DDR in östliche (Warschauer Pakt, RGW) Bündnisse
- **1958 Berlin-Ultimeum** durch die Sowjetunion, damit Berlin „freie“, entmilitarisierte Stadt werde (Rückzug der Westalliierten aus Berlin); USA wiesen Ultimeum mehrfach zurück

**Hauptquelle dieses Spickers: Ritter/Lapp 1997, s. letzte Seite**

\* NATO = **North Atlantic Treaty Organization**,  
 EWG = **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft**  
 \* \* RGW = **Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe**,  
 auch *Comcon* genannt  
 ↗ steht für die **wichtigste Form des vorangegangenen Begriffs**

— **Grenzen in Zahlen**

**Berliner Mauer**  
 (Grenze zwischen West- und Ost-Berlin bzw. DDR-Umland):  
 – 155 km Länge (davon über 100 km Betonwände);  
 – über 300 Beobachtungstürme;  
 – 259 Hundelaufanlagen (d.h. aggressive Hunde bewachen die Grenze)

**Innerdeutsche Grenze**  
 (Grenze zwischen Bundesrepublik und DDR von der Ostsee bis zur heutigen Grenze mit Tschechien):  
 – 1.393 km Länge (davon 1.265 km Metallgitterzaun);  
 – bis 1985 24,4 km Minenfelder;  
 – bis 1984 ca. 339 km mit Selbstschussanlagen;  
 über 600 Beobachtungstürme

— **Weg zum Mauerbau**

- Nach dem 2. Weltkrieg (Sieg der Alliierten über das nationalsozialistische Deutsche Reich): Deutschland in 4 Besatzungszonen aufgeteilt, Berlin in 4 Sektoren.
- Ost-Berlin als sowjetischer Sektor und West-Berlin als Sektoren der West-Alliierten (USA, Großbritannien und Frankreich)
- Differenzen zwischen West-Alliierten und Sowjetunion (SU) machten gemeinsame Verwaltung unmöglich und führten zu unterschiedlichen Entwicklungen in den Besatzungszonen
- Juni 1948 bis Mai 1949 **Berlin-Blockade** durch SU als Reaktion auf Einführung der D-Mark in westlichen Besatzungszonen (West-Berlin konnte nur durch **Luftbrücke** versorgt werden)
- **1949 Gründung der Bundesrepublik Deutschland** (demokratisch, freiheitlich, marktwirtschaftlich) und der **Deutschen Demokratischen Republik** (DDR; diktatorisch, sozialistisch, planwirtschaftlich)
- Einbindung von Bundesrepublik in westliche (NATO, EWG) und DDR in östliche (Warschauer Pakt, RGW) Bündnisse
- **1958 Berlin-Ultimeum** durch die Sowjetunion, damit Berlin „freie“, entmilitarisierte Stadt werde (Rückzug der Westalliierten aus Berlin); USA wiesen Ultimeum mehrfach zurück

— **Gründe für die Flucht aus der DDR**

- bessere wirtschaftliche und soziale Bedingungen in der Bundesrepublik; Rechtsstaat
- individuelle und politische Unfreiheit und Verfolgung von Regimekritikern↔ in der DDR
- Ablehnung der DDR-Ideologie
- Einschränkung der Religionsausübung
- Familiennachzuzug

**Gründe für die Flucht aus der DDR**

- bis 1952 Zonergrenze (Demarkationslinie) zunehmend befestigt und bewacht
- jedoch noch immer durchlässig, wenngleich Grenzübertritte schwieriger wurden
- ab 1952 Schließung und weiterer Ausbau der Grenzanlagen zur Bundesrepublik (5 km Sperrzone, Schutzstreifen, Kontrollstreifen, kein kleiner Grenzverkehr; Zwangsumsiedlung aus dem Sperrgebiet, Passierschulpflicht)
- ab Dezember 1957 werden Flucht und Fluchtversuch aus der DDR („Republikflucht“) strafrechtlich verfolgt und mit Haftstrafen von bis zu drei Jahren geahndet
- bis 1961 Berlin einzige Möglichkeit, die DDR relativ risikolos zu verlassen

**Flüchtlingszahlen** (Gesamt: 2.738.566)

1949	29.245	184.198	143.914
1950	19.574	184.198	143.914
1951	19.574	184.198	143.914
1952	19.574	184.198	143.914
1953	19.574	184.198	143.914
1954	19.574	184.198	143.914
1955	19.574	184.198	143.914
1956	19.574	184.198	143.914
1957	19.574	184.198	143.914
1958	19.574	184.198	143.914
1959	19.574	184.198	143.914
1960	19.574	184.198	143.914
1961	19.574	184.198	143.914
1962	19.574	184.198	143.914
1963	19.574	184.198	143.914
1964	19.574	184.198	143.914
1965	19.574	184.198	143.914
1966	19.574	184.198	143.914
1967	19.574	184.198	143.914
1968	19.574	184.198	143.914
1969	19.574	184.198	143.914
1970	19.574	184.198	143.914
1971	19.574	184.198	143.914
1972	19.574	184.198	143.914
1973	19.574	184.198	143.914
1974	19.574	184.198	143.914
1975	19.574	184.198	143.914
1976	19.574	184.198	143.914
1977	19.574	184.198	143.914
1978	19.574	184.198	143.914
1979	19.574	184.198	143.914
1980	19.574	184.198	143.914
1981	19.574	184.198	143.914
1982	19.574	184.198	143.914
1983	19.574	184.198	143.914
1984	19.574	184.198	143.914
1985	19.574	184.198	143.914
1986	19.574	184.198	143.914
1987	19.574	184.198	143.914
1988	19.574	184.198	143.914
1989	19.574	184.198	143.914
1990	19.574	184.198	143.914
1991	19.574	184.198	143.914
1992	19.574	184.198	143.914
1993	19.574	184.198	143.914
1994	19.574	184.198	143.914
1995	19.574	184.198	143.914
1996	19.574	184.198	143.914
1997	19.574	184.198	143.914
1998	19.574	184.198	143.914
1999	19.574	184.198	143.914
2000	19.574	184.198	143.914
2001	19.574	184.198	143.914
2002	19.574	184.198	143.914
2003	19.574	184.198	143.914
2004	19.574	184.198	143.914
2005	19.574	184.198	143.914
2006	19.574	184.198	143.914
2007	19.574	184.198	143.914
2008	19.574	184.198	143.914
2009	19.574	184.198	143.914
2010	19.574	184.198	143.914
2011	19.574	184.198	143.914
2012	19.574	184.198	143.914
2013	19.574	184.198	143.914
2014	19.574	184.198	143.914
2015	19.574	184.198	143.914
2016	19.574	184.198	143.914
2017	19.574	184.198	143.914
2018	19.574	184.198	143.914
2019	19.574	184.198	143.914
2020	19.574	184.198	143.914
2021	19.574	184.198	143.914
2022	19.574	184.198	143.914
2023	19.574	184.198	143.914
2024	19.574	184.198	143.914
2025	19.574	184.198	143.914

**Massenflucht aus der DDR**

- etwa 3,5 Mio. Menschen verließen zwischen 1945 und 1961 die SBZ (Sowjetisch besetzte Zone) bzw. die DDR (davon etwa die Hälfte unter 25 Jahre alt)
- 1961 stiegen die monatlichen Flüchtlingszahlen erneut (von 16.697 im Januar auf 30.415 im Juli)
- DDR-Führung sah sich zum Handeln gezwungen, da Massenflucht zu Arbeitskräftemangel führte und eine politische Barkontrollklärung war (Mauer sollte eigene Bevölkerung von Flucht abhalten)
- bis zum Mauerfall im November 1989 kamen noch einmal über 960.000 Flüchtlinge, Übersiedler↔, Ausreisende und freigekaufte politische Häftlinge hinzu